



## **Postulat Peter Fabian und Mit. über die Überprüfung von kostengünstigen Alternativen bei der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG)**

eröffnet am 16. Mai 2017

Der Regierungsrat wird beauftragt, für die kostengünstige Umsetzung der öV-Infrastrukturen (Haltestellen) nebst baulichen auch technische Massnahmen beispielsweise an Fahrzeugen zu überprüfen. Die alternativen Massnahmen sind auf Kosten/Nutzen und Praxistauglichkeit auch in Anbetracht der Häufigkeit eines Einsatzes zu berücksichtigen. Das eidgenössische Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) muss massvoll, fristgerecht und verhältnismässig umgesetzt werden.

### Begründung:

In Zeiten der knappen Finanzen sind alle Aufgaben auf Kosten/Nutzen und auf alternative Möglichkeiten zu überprüfen.

Für behinderte Personen, vor allem für Personen im Rollstuhl, stellen an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs die Höhendifferenz und die Lücke zwischen Haltekante und Fahrzeug ein Hindernis dar. Optimal sind daher niveaugleiche Schnittstellen zwischen Bus und Haltestelle, die ein direktes Einsteigen von der Haltestelle in das Fahrzeug ermöglichen. Im Ausland gehören elektrische Rampen für Rollstuhlfahrer längst zum Standard. Die Schweiz und auch der Kanton Luzern hinken hier hinterher. Hierzulande sind die Minimalanforderungen an die Barrierefreiheit für Behinderte sehr tief oder gar tiefer als anderswo. Wieso? Systeme, zum Beispiel mit elektrischen Rampen am Bus, sind im Kanton Luzern noch keine im Einsatz. Busausrüstungen mit elektrischen Rampen usw. sind gemäss der Herstellerfirmen jedoch möglich.

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG) muss bis Ende 2023 umgesetzt sein. Nebst teuren Lösungen im hohen zweistelligen Millionenbereich für Bauarbeiten sind auch Technologien zu prüfen, die möglicherweise kostengünstiger und verhältnismässiger sind. Es sind alle Alternativen zur baulichen Umgestaltung vor dem Antrag für ein Bauprojekt, wie beispielsweise die bereits vorhandenen Technologien mit den elektrischen Rampen, zu überprüfen.

*Peter Fabian*

Zemp Gaudenz

Wolanin Jim

Wettstein Daniel

Bucher Guido

Leuenberger Erich

Amrein Othmar

Lichtsteiner-Achermann Inge

Roos Guido

Odermatt Markus

Piani Carlo

Meier-Schöpfer Hildegard

Schurtenberger Helen

Freitag Charly

Pfäffli-Oswald Angela

Dubach Georg

Schmid-Ambauen Rosy

Kaufmann Pius

Dissler Josef

Keller Daniel